

Heidelberg, Februar 2008

PRESSEINFORMATION

ISLANDS + GHETTOS | 07.06. – 31.08.2008 **ERÖFFNUNG | FREITAG, 06.06.2008**

Unter dem Titel **ISLANDS+GHETTOS** wird der Heidelberger Kunstverein im Sommer 2008 das weltweit verbreitete Phänomen territorialer Ein- und Ausgrenzung beleuchten. Kernstück des Projektes, das in Zusammenarbeit mit dem Mannheimer Kunstverein, dem Ernst-Bloch-Zentrum Ludwigshafen, der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, der American University of Sharjah und dem Caracas Urban Think Tank betrieben wird, ist eine Ausstellung mit 35 nationalen und internationalen Beiträgen, die unterschiedliche urbane Strukturen aus künstlerischer, architektonischer und städteplanerischer Sicht untersuchen und kommentieren. Das Projekt, das unter der Schirmherrschaft des Außenministers Frank-Walter Steinmeier steht, wird u.a. von der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

Seinen Reiz gewinnt das Konzept aus dem **Vergleich unterschiedlicher Siedlungsstrukturen**.

Denn der geographische Schwerpunkt des Projektes liegt zum einen auf den künstlichen Inselgruppen vor der Küste Dubais, die die territoriale Verinselung physisch erlebbar machen, zum anderen auf Caracas als Beispiel einer Megacity der Dritten Welt mit ihrem Wechsel von städtischen Elends- und abgeriegelten Wohngebieten der wohlhabenden Mittel- und Oberschicht.

Das Projekt ist aus der Überzeugung heraus entstanden, dass Konstellationen sozialer Polarisierung und räumlicher Fragmentierung auch in europäischen Zentren zu finden sind und stetig zunehmen werden. Die städtische Matrix einer Megacity wie **Dubai** oder **Caracas** stellt eine Zuspitzung der räumlichen Situation dar, die mittelfristig auch kleine und mittelgroße europäische Städte, wie auch Heidelberg, prägen wird.

Den Hauptteil des Projektes bildet die **35 Positionen umfassende Ausstellung**, die im Anschluss an die diesjährige Art Basel am 6. Juni 2008 im Heidelberger Kunstverein und in Partnerinstitutionen der Region eröffnet werden wird. Hierfür produzieren bereits bekannte Künstler wie **Andreas Siekmann und Alice Creischer, Silke Wagner** in Kooperation mit Beate Anspach, **Armin Linke** in Kooperation mit Francesco Mattuzzi, Alessandro Petti und Eyal Weizmann in Zusammenarbeit mit Renato Rinaldi, **Michael Zinganel und Multiplicity (mit Stefano Boeri)** neue Arbeiten. Darüber hinaus werden Arbeiten, von bekannten Namen, Javier Tellez und Marjetica Portc, zu sehen sein, wie auch neue und weniger bekannte Positionen von Sandow Birk, Louis Molina-Pantin und Raoul J. Mendez.

Vor und während der Ausstellung finden andere Bestandteile des Projektes statt, die theoretische Hintergrundinformationen und weiterführende Forschungen zugänglich machen. Bereits am 29. Februar wird ein offenes Archiv im Untergeschoss des Heidelberger Kunstvereins mit einer Videokonferenz-

schaltung nach Dubai und Caracas eröffnet. Die Ruprecht-Karls-Universität bietet begleitend im Institut für Kunstgeschichte ab dem 23.04.2008 wöchentlich stattfindende Vorträge aus den Fachbereichen Architektur, Kunst und Soziologie an, und jeweils am 07.06. und 15.07. werden ganztägige Symposien zur Stadtentwicklung innerhalb und außerhalb Deutschlands mit Partnern veranstaltet (07.06. Ernst-Bloch-Zentrum Ludwigshafen – 15.07. mit Beton-Marketing Süd).

Zur Ausstellung erscheint ferner ein Katalog mit Aufsätzen u.a. von Keller Easterling, Annette Baldauf, George Katodrytis, Kevin Mittchel, Alfredo Brillembourg, Hubert Klumpner und Frederic Levrat.

Pressematerial zum Downloaden finden Sie unter www.hdkv.de/presse

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an

Heidelberger Kunstverein | presse@hdkv.de

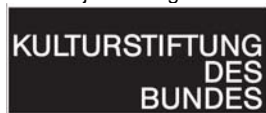
KOOPERATIONSPARTNER

Mannheimer Kunstverein, Ernst-Bloch-Zentrum Ludwigshafen, Heidelberger Forum für Kunst, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Caracas Urban Think Tank und American University Sharjah

PRESESTERMIN PHASE I

Donnerstag, 28.02.2008, 11 Uhr

Das Projekt wird gefördert durch die



zusätzliche Förderung durch



zetvisions



und private Sponsoren

ISLANDS ■ GHETTOS | PHASE I

01.03.–18.05.2008 | ERÖFFNUNG FREITAG, 29.02.2008, 19 Uhr

PROJEKTPHASEN:

PHASE I | PROJEKTRAUM | Beginn: 29.02.2008 | Pressetermin: 28.02.2008, 11 Uhr | Ab Freitag, 29.02. wird es im Studio des Heidelberger Kunstvereins einen so genannten Projektraum samt offenem Archiv geben. Dieser bietet Interessierten anhand von Videokonferenzen mit den Recherche-partnern in Caracas und Dubai sowie Ausstellung der Rechercheergebnisse die Möglichkeit, sich ausführlich über das Projekt zu informieren. Zusätzlich werden Gesprächspartner vor Ort sein.

Termine der Videokonferenzen | 29.02.2008 | 05.04.2008 im Rahmen der Langen Nacht der Museen | 18.05.2008

PHASE II | VORTRAGSREIHE | Beginn: 23.04.2008 | In Kooperation mit dem Institut für Europäische Kunstgeschichte der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg wird in der zweiten Phase des Projekts wöchentlich, mittwochs, jeweils um 19 Uhr eine Vortragsreihe mit deutschen und internationalen Rednern veranstaltet. Ende der Vortragsreihe: 02.07.2008

PHASE III | AUSSTELLUNG | Beginn: 07.06.2008 | Vor Eröffnung der Ausstellung wird es für Pressevertreter am 05.06. die Möglichkeit geben, die Ausstellung vorzubesichtigen. Ausstellungseröffnung: 06.06.2008. Den Hauptteil des Projektes bildet die **35 Positionen umfassende Ausstellung**, die im Anschluss an die diesjährige Art Basel am 06.06.2008 im Heidelberger Kunstverein und in Partnerinstitutionen der Region eröffnet werden wird. Es werden neue Arbeiten von **Andreas Siekmann, Silke Wagner, Michael Zinganel** und **Multiplicity (mit Stefano Boerri)** über Dubai und Caracas zu sehen sein, sowie Arbeiten von **Javier Tellez** und **Marjetica Portč, Sandow Birk, Louis Molina-Pantin** und **Raoul J. Mendez**.

PHASE IV | SYMPOSIUM | Beginn: 07.06.2008 | Ausstellungsbegleitend werden diverse Symposien angeboten | 07.06.2008: Ernst-Bloch-Zentrum Ludwigshafen | 16.07.2008: Symposium zum aktuellen deutschen Städtebau in Zusammenarbeit mit Betonmarketing | 17.07.2008: Vortrag an der VHS Heidelberg zum Thema Dubai

PHASE V | KATALOG | Erscheinungsdatum: 01.07.2008 | Mit Aufsätzen u.a. von Keller Easterling, Annette Baldauf, George Katodytis, Kevin Mitchell, Alfredo Brillembourg, Hubert Klumpner und Frederic Levrat.

Heidelberger Kunstverein

Hausanschrift | Hauptstr. 97 69117 Heidelberg

Postanschrift | Postfach 120210 69065 Heidelberg

Tel. | +49 6221 184086 Fax | +49 6221 164162 | E-mail | hdkv@hdkv.de Internet | www.hdkv.de

Öffnungszeiten | Di-Fr 12-19 Uhr Sa-So 11-19 Uhr